



Der internationale Netzwerkspezialist HMS unterstreicht die Bedeutung von CC-Link

In einem unlängst von dem schwedischen Netzwerkspezialisten und CLPA-Partner HMS Industrial Networks veröffentlichten Bericht wird CC-Link als einer der führenden Feldbustechnologien weltweit gelistet. Dazu schätzt HMS, dass trotz des bestehenden Trends zu Ethernet-basierten Netzwerken, Feldbusse noch immer zwei Drittel des industriellen Netzwerkmarkts ausmachen.

Nach der Analyse von HMS beläuft sich die Wachstumsrate für Industrial-Ethernet-Installationen derzeit auf 17 % pro Jahr bei einer Abdeckung von 34% des industriellen Netzwerkmarkts. Feldbusnetzwerke hingegen repräsentieren 66 % des Marktes bei einer Wachstumsrate von 7 %. Zu diesen Zahlen kommt HMS durch die Analyse internationaler Daten über die Anzahl neu installierter Knoten in Fabrikautomationsnetzwerken.

Die Analyse zeigt einen Wachstumstrend sowohl für Feldbus- als auch für industrielle Ethernet-Netzwerke, wobei Ethernet schneller wächst und eine Marktverschiebung hin zu Industrial Ethernet belegt. Die Wachstumsraten für Ethernet-basierte Technologien sind deutlich höher als diejenigen der Feldbustechnologien.

Ein weiteres wichtiges Ergebnis der Analyse ist, dass die Netzwerke in den Regionen unterschiedlich stark vertreten sind. Wie erwartet, erkennt HMS eine starke Nachfrage nach CC-Link in Asien. Japan ist hier ein Schlüsselmarkt. „Mit über 25 Jahren Erfahrung in der industriellen Kommunikation haben wir einen sehr guten Überblick über den Markt für industrielle Netzwerke“, sagt Anders Hansson, Marketing Director bei HMS Industrial Networks. „Wir beobachten eine Hinwendung zum industriellen Ethernet, aber die Migration dauert doch länger als ursprünglich erwartet. Wir erhalten viele Anfragen zur Konnektivität sowohl für Feldbus als auch für Industrial Ethernet.“ Hansson weiter: „Ganz klar ist jedoch, dass der Netzwerkmarkt uneinheitlich bleibt und dass industrielle Ausrüstungskomponenten immer stärker vernetzt werden. Ein Indikator hierfür sind z. B. neue Trends wie das Industrial Internet of Things und Industry 4.0.“

Eine Organisation, die sowohl Feldbus als auch Industrial Ethernet unterstützt, ist die CC-Link Partner Association (CLPA). Der europäische General Manager der CLPA, John Browett, bestätigt, dass die Zahlen die Sichtweise seiner Organisation untermauern, wonach die Zukunft der industriellen Netzwerke auf Ethernet aufbauen wird.

In dem Bewusstsein, dass der Umstieg auf Industrial Ethernet ein langfristiges Unterfangen sein wird, sorgte die CLPA dafür, dass ihre Technologie CC-Link IE (Industrial Ethernet) erhebliche technische Vorteile bietet und somit einen starken Anreiz zur Modernisierung darstellt. Der Hauptvorteil von CC-Link IE besteht darin, dass es sich um die einzige offene Industrial-Ethernet-Technologie handelt, die Datenraten im Gigabit-Bereich und entsprechend hohe Produktivität bietet.



Der Tendenz zur fabrikweiten Vernetzung entsprechend ist CC-Link IE in der Lage, mit großen Datenmengen umzugehen. Ein Beispiel sind moderne Anlagen der Automobilproduktion, die gleichzeitig verschiedene Modelle mit unzähligen Varianten, Ausstattungsdetails usw. herstellen. Das hierfür erforderliche Echtzeit-Datenvolumen ist enorm, aber kein Problem für die Gigabit-Kapazitäten von CC-Link IE. Zudem ist der in Europa ‚Industrie 4.0‘ getaufte Paradigmenwechsel abhängig von der Bandbreite, um die versprochenen Vorteile liefern zu können. Die Gigabit-Performance von CC-Link IE ist prädestiniert für die Bereitstellung der nötigen Bandbreite.

Selbstverständlich weiß man bei der CLPA um die immensen Investitionen, die bei den Unternehmen in Fertigungsanlagen mit Feldbustechnologie geflossen sind. Deshalb hat man bewusst für Kompatibilität mit vorhandenen CC-Link-Feldbusnetzwerken gesorgt, auch wenn CC-Link IE zweifelsohne die zukunftsweisende Technologie ist. Dies erleichtert modernisierungswilligen Unternehmen den sukzessiven Umstieg. Viele Kompetenzen und Erkenntnisse aus der Entwicklung, Installation und Pflege von CC-Link-Systemen sind zudem direkt auf CC-Link-IE-Systeme übertragbar.

Derweil unterstützt HMS, Anbieter von Produkten für industrielle Kommunikation und aktives Mitglied der CLPA, aktiv Unternehmen, die CC-Link-IE-Technologie in ihre eigenen Produkte integrieren möchten. Das ‚Anybus‘-Sortiment von HMS umfasst CLPA-zertifizierte Produkte, die den De-facto-Standard für die Integration dieser marktführenden Technologie darstellen.

John Browett: „Für die Implementierung von CC-Link-IE-Lösungen sind die Komponentenhersteller in aller Welt auf Fremdanbieter wie HMS angewiesen, wobei auch hier natürlich die Vielfalt der Anbieter eine wichtige Rolle hat. Aus diesem Grund unterhält die CLPA weitere Partnerschaften zu branchenführenden Unternehmen wie Renesas und Mitsubishi Electric. So ist für eine große Bandbreite an CC-Link-IE-Konnektivitätslösungen gesorgt, die unterschiedlichen Entwicklungszielen dienen und die Anforderungen der Anwendungen in großem Maßstab abdecken.“

Bildtitel: Eine unlängst von dem schwedischen Netzwerkspezialisten und CLPA-Partner HMS Industrial Networks veröffentlichte Analyse zeigt einen Wachstumstrend sowohl für Feldbus- als auch für industrielle Ethernet-Netzwerke, wobei Ethernet schneller wächst.

Alle in diesem Text genannten Handelsmarken sind anerkannt und Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Über CLPA

Die CC-Link Partner Association (CLPA) ist eine internationale Organisation mit weltweit über 2.300 Mitgliedsunternehmen. Gemeinsames Ziel ist die Verbreitung und technische Entwicklung der offenen CC-Link-Netzwerktechnologien. Über 290 Hersteller bieten inzwischen mehr als 1.400 zertifizierte Produkte an. CC-Link ist das führende, offene, industrielle Automatisierungsnetzwerk in Asien und gewinnt auch in Europa und Amerika zunehmend an Bedeutung. Die Organisation hat ihren europäischen Hauptsitz in Deutschland und weitere Büros in anderen europäischen Ländern. Genauere Informationen zu CLPAs „Gateway 2 Asia“-Kampagne (G2A), die europäische Unternehmen dabei unterstützt ihre Geschäfte im asiatischen Raum weiterzuentwickeln, finden Sie unter www.cc-link-g2a.com.



Editor Contact

DMA Europa Ltd. : Philip Howe

Tel: +44 (0)1562 751436

Fax: +44 (0)1562 748315

Web: www.dmaeuropa.com

Email: philip@dmaeuropa.com

Company Contact

CLPA-Europe : Monika Torkel

Tel: +49 (0) 2102 486 2150

Fax: +49 2102 532 9740

Web: www.clpa-europe.com

Email: monika.torkel@clpa-europe.com